



WILER ZEITUNG

TAGBLATT FÜR DEN WIRTSCHAFTS- UND LEBENSRAUM WIL-ÜZWIL-FLÄWIL UND DEN HINTERTHURGAU www.wilerzeitung.ch

Ein Exzentriker als Hoffnungsträger

Im heutigen WM-Spiel gegen England kann Uruguay wieder auf Luis Suarez zählen. Der beste Stürmer des FC Liverpool gibt nach einer Verletzung das Comeback. ▶ **SPORT 21**

Mehr Ausländer

Die ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz ist auf über 1,9 Mio. gestiegen. ▶ **SCHWEIZ 6**

Verbündeter aus Europa

Serbien kommt Russland näher. Gleichwohl bekannnte sich Premier Vucic klar zu Europa. ▶ **AUSLAND 7**

LOKALTEIL

REGION
Turn- und Schützenfest im Vergleich ▶ **37**

STADT WIL
Bierbrauen hat in Wil Tradition ▶ **39**

HINTERTHURGAU
Asylsuchende sind Stoff für Diskussionen ▶ **42**

REGION ÜZWIL
Einsprache gegen Amphibienschutz ▶ **43**

FOCUS



Das Meer, nicht nur vor den Ferien ein Sehnsuchtsort. ▶ **11**

Salzkorn

«Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben», soll der St. Galler Mönch Notker der Stammler gedichtet haben, nachdem er beobachtet hatte, wie beim Bau der Martinsbrücke im wilden Goldachtobel ein Arbeiter verunfallt war. Heute ist die Gefahr wieder da. Jenseits der Martinsbrücke, in Untereggen, geht der Wolf um. Der Weg in die Stadt ist frei. Und wo der Wolf sich tummelt, ist in aller Regel der Bär nicht weit. Womöglich lauert er bereits im Uferwald der Steinach, wo schon Gallus ihm beinahe zum Opfer gefallen wäre. Aufmerksame Passanten wollen zudem im Laubwerk der Stadtpark-bäume schon mehrfach Luchse gesichtet haben.

Angesichts dieser Bedrohungslage haben Dutzende St. Galler Eltern reagiert: Sie haben gegen die Schulzuteilung für ihr Kind Rekurs eingelegt. Zu gefährlicher Schulweg. Früher wollte niemand den Nachwuchs in die «Talschulen» schicken – zu viele Ausländer. Heute werden die «Bergschulen» gemieden. Weil über dem Freuden- und dem Rosenberg der kinderfressende Bartgeier kreist. S.L.

47 000 neue Millionäre in der Schweiz dank Boom und Börse

330 000 Dollar-Millionäre leben in der Schweiz. Das sind 47 500 Personen oder fast 17 Prozent mehr als im Vorjahr. Das geht aus dem World Wealth Report hervor, den die Beratungsfirma Capgemini gemeinsam mit der Royal Bank of Canada jährlich präsentiert. Damit ist die Schweiz in der Rangliste jener Länder mit den meisten Dollar-Millionären auf Platz sieben vorgerückt und hat Kanada überholt. Ausgeklammert bei diesem Vermögensvergleich sind Besitz-

tümer und Konsumgüter wie Erstwohnsitze, Sammlerstücke oder Luxusautos.

Reiche sind reich wie noch nie

Insgesamt sind die Reichen so reich wie noch nie: Im vergangenen Jahr sind ihre Vermögen weltweit um fast 14 Prozent auf 52 620 Milliarden Dollar gewachsen – das ist Rekord. Dabei haben sie kräftig von der guten Entwicklung an den Börsen und der besseren Wirtschaftsentwicklung profitiert.

Neben dem Wirtschaftswachstum zählt auch das starke Bevölkerungswachstum in den Schwellenländern zu den Treibern des Vermögenswachstums. «Letztes Jahr war für Millionäre ein gutes Jahr», sagte Capgemini-Experte Herbert Hensle. Die Finanzkrise haben die Reichen schon längst ganz weit hinter sich gelassen. Mittlerweile sind ihre Konten um beinahe 30 Prozent praller als im Boomjahr 2007. Damals lagen dort 40 700 Milliarden Dollar an Vermögen.

Regionenmässig zählt Nordamerika die meisten Dollar-Millionäre, vor der Region Asien-Pazifik. Doch auch in Europa gab es letztes Jahr 3,8 Millionen neue Millionäre.

Die Kehrseite der Medaille

Auch in Grossbritannien werden die Reichen immer reicher – die Armen allerdings auch immer ärmer. Aus diesem Grund verpufft die Freude über den jüngsten Aufschwung. (sda/red.)

▶ **THEMA 2/WIRTSCHAFT 26**

Junge SVP gegen Kopftücher an Kantonsschulen

ST. GALLEN. Ein allfälliges Kopftuchverbot im Kanton St. Gallen soll nicht auf die Volksschule beschränkt sein, sondern auch Mittelschulen umfassen. Das fordert die Junge SVP des Kantons. Sie will ihre Anfang Juni lancierte Initiative entsprechend anpassen, wie Präsident Mike Egger gestern sagte.

In den St. Galler Mittelschulen hat diese Ankündigung der Jungen SVP verhaltene Reaktionen ausgelöst. Der Tenor: Es gebe an den Mittelschulen keine Probleme mit Kopftüchern, ein Verbot sei deshalb überflüssig. (ar) ▶ **OSTSCHWEIZ 27**

Art Basel Alles pilgert zur Kunst



Heute eröffnet in Basel die Art, die wichtigste Kunstmesse der Welt. 285 Galerien aus 34 Ländern zeigen bis am Sonntag Werke von der klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst. Erwartet werden mehrere zehntausend Besucher. ▶ **FOCUS 9**

KANTONALSCHÜTZENFEST

Startschuss in Wil

Zum siebten Mal findet 2014 das St. Galler Kantonalschützenfest in Wil statt. An den kommenden drei Wochenenden werden sich rund 7000 Schützen messen. Die Höhepunkte auch fürs Publikum sind der Festakt am Samstag, 21. Juni, mit Umzug und Ansprache von Bundesrat Ueli Maurer sowie der Schützenkönigs-Ausstich am 6. Juli. Für

den reibungslosen Ablauf stehen 550 Helfer bereit. Eröffnet wird das Fest heute mit einem Behörden- und Sponsoren-Schiessen und dem Armeewettkampf. Dort wird auch die Wiler Stadtpräsidentin Susanne Hartmann zum Gewehr greifen. Doch die Frauen bleiben am Schützenfest klar in der Minderheit – 500 sind angemeldet. (red.) ▶ **THEMA 3**



Elefantengeburt im Zoo Zürich

ZÜRICH. Kurz nach der Eröffnung des neuartigen und grosszügigen Elefanteparks Kaeng Krachan im Zoo Zürich, ist in der Nacht auf Mittwoch ein Elefantbaby zur Welt gekommen. Weil in der neuen Elefantanlage die Tiere nach dem neuartigen Prinzip des «Protected contact» gepflegt werden, Pfleger also nicht mehr ins Gehege gehen, ist das Geschlecht des Babys noch unbekannt. Es ist das dritte Kind der 28jährigen Elefantendame Indl. (Kn.) ▶ **FOCUS 10**

Spanien an der WM gescheitert

PORTO ALEGRE. Titelverteidiger Spanien ist an der Fussball-WM in Brasilien schon nach der zweiten Vorrundenpartie ausgeschieden. In Porto Alegre unterlag der Weltmeister von 2010 Chile 0:2, nachdem die Spanier bereits die erste Partie gegen Holland 1:5 verloren hatten. Beide Tore der Chilenen fielen vor der Pause. Als erste Teams sind Holland und Chile für die Achtelfinals qualifiziert. Holland gewann nach einem 1:2-Rückstand gegen Australien 3:2. (red.) ▶ **SPORT 21**

MASSENEINWANDERUNGS-INITIATIVE

Im Ausnahmezustand

Die vom Volk überraschend angenommene Masseneinwanderungs-Initiative der SVP hält die Politik seit Monaten auf Trab. Morgen Freitag ist der Bundesrat an der Reihe. Er gibt bekannt, wie er das Volksbegehren umsetzen und mit welchem Lösungsvorschlag er sich in die Verhandlungen mit der EU begeben will. Die Par-

teien erwarten die Präsentation des Bundesrates mit Spannung. Eine weitere Volksabstimmung, bei der sich die Stimmbürger konkret zu den Bilateralen äussern können, halten inzwischen alle für sehr wahrscheinlich. Die SVP ihrerseits versucht, im von ihr initiierten Politthriller die Oberhand zu behalten. (win) ▶ **SCHWEIZ 5**



P. Holenstein
Vorhänge
Die neusten Trends!!
Was Sie sich wünschen
Eigenes Nähatelier
mit schnellen Lieferzeiten
im coop bau & hobby
9532 Rickenbach
071 923 55 22